

# Darf ich ihm den Freund verbieten

Mein Sohn, 15, hat einen engen Freund, der regelmäßig kiffit. Habe ich als besorgte Mutter das Recht, diesen Umgang zu unterbinden?

**Sarah K., Graz**



**Sandra Teml-Jetter,  
Familiencoach**

Wie wollen Sie den Umgang unterbinden und welche Auswirkungen würde das auf Ihre Mutter-Sohn-Beziehung haben? Wäre es Ihnen nicht lieber, eine Beziehung zu Ihrem Sohn zu haben, in der Sie diejenige sind, an die er sich wenden kann, wenn er in Not ist, als eine Beziehung, die von Bestrafung und Ihren Ängsten geprägt ist? Es scheint ja so, dass Ihr Sohn über die Fähigkeit, Nein zu sagen verfügt, da Sie nicht schreiben, dass auch er kiffit. Damit ist Ihnen schon sehr viel gelungen. Machen Sie sich das nicht kaputt!

**Tina Holzer,  
Psychologin**

Jugendliche sind mit Fragen nach der persönlichen, beruflichen, sexuellen und sozialen Identität, nach dem Schaffen eines Weltbilds und dem Erfüllen von Erwartungen konfrontiert. Manche greifen in dieser Zeit zu Drogen, um Konflikten aus dem Weg zu gehen. Auch andere Auslöser wie Überforderung, Langeweile oder Neugier sind möglich. Führen Sie ein offenes Gespräch, das bringt sicher mehr als Bestrafung. Stellen Sie Fragen und hören Sie auch zu – denn Vertrauen ist die Basis.

**David Pesendorfer,  
Journalist**

Natürlich hätten Sie das Recht, denn die Sorge um Ihren Sohn wäre als Motiv mehr als ausreichend und mehr als verständlich. Tatsächlich funktioniert es aber nicht, gewisse Lebensrealitäten einfach auszublenden und so zu versuchen, sie quasi verschwinden zu lassen. Im Gegenteil: Je restriktiver Sie handeln, desto interessanter würde Ihr Sohn Marihuana finden und desto enger würde er sich, aus innerem Protest, an den Kiffer-Freund binden. Wie so oft gilt: Das Beste ist ein sachliches, unaufgeregtes Gespräch.

● Fragen Sie unsere **Advokaten des Gewissens:**  
pesendorfer.david@news.at

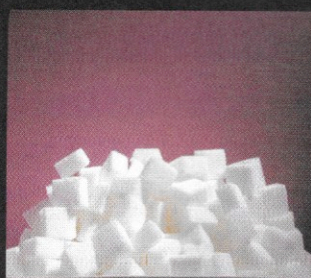
## Die Sicht der Dinge: **Schokoosterhase**



So sieht ihn der Nikolaus



So sieht ihn der Osterhase



So sehen ihn die Kinder



So sieht ihn der Handel